

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Sie einfach nach Fräulein Fanny, und sagen Sie dieser, sie solle Ihnen meine gewohnte Farbe mitgeben.»

Der Chauffeur kam schamrot und mit gequälter Miene zurück und meldete, Fräulein Fanny habe ihren freien Tag, und die anderen Verkäuferinnen hätten nicht Bescheid gewußt wegen der Farbe. Da seien sie auf die Idee gekommen, ihm jeden seiner zehn Fingernägel mit einer andern Farbe zu lackieren, damit seine Arbeitgeberin auswählen könne.

Hiermit streckte er seine Hände hin, die Dame traf ihre Auswahl, — es war die Farbe auf dem kleinen Finger der linken Hand, — und der Chauffeur fuhr wieder ab. — Als er zurückkam, brachte er ein Fläschchen mit dem richtigen Lack. Und zudem brachte er ein blaues Auge mit. Bei einem Stop infolge Lichtwechsels hatte ihm ein anderer Chauffeur eine außergewöhnlich ungefreute Bemerkung zugerufen, und daraus war eine Schlägerei entstanden.

So hat jeder Beruf seine Gefahren.

Etwas für begabte Rechner

Eine «Schweizer Frauen- und Modenzeitschrift» empfiehlt in einem Inserat eine künstliche Höhensonne folgendermaßen: «Was eine Bestrahlung mit der Höhen- sonne kostet, können Sie leicht selbst ausrechnen: Bei einer Stundenbrenndauer etc. Nun bestrahlen Sie aber jeweils nur 5 bis 10 Minuten, also würde eine Bestrahlung von etwa 10 Minuten Dauer nicht mehr als 3 Pfennig kosten.»

Ich bin aber derart unbegabt im Rechnen, daß mir nicht anderes übrig blieb, als hinzugehen und mir eine einheimische Höhensonne zu kaufen. b.

Gegenrecht

Durch den Waldweg kommt dem Papi mit dem Bubi eine sehr junge Reiterin entgegen.

«Lueg, lueg Bubeli, 's Hühü-Rösseli, derf, Bubeli, tue luegele!» sagt der Papi, in der Schwachsinnigensprache, die nur den Erwachsenen geläufig ist, und die jedes vernünftige Kind schon im Säuglingsalter mit großäugiger Verachtung ablehnt.

Das junge Mädchen springt aus dem Sattel, führt das Pferd näher und sagt: «Lueg, Hühü-Rösseli, 's Bubeli, gsehsch's? Tue luegele!», steigt wieder auf und trabt weiter.

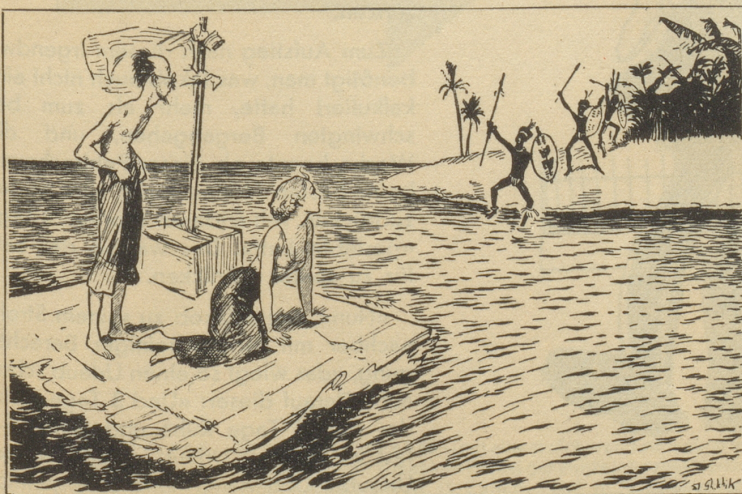
Zur Konsolidierung des lockeren Völkchens

In einem Bildhaueratelier, wo die Schüler nach lebenden Modellen arbeiten (wonach denn sonst?) hängt folgende Hausordnung an der Wand:

«An die Schüler und Modelle.

1. Während der Arbeitszeit dürfen keinerlei Gespräche und Diskussionen zwischen Schülern und Modellen stattfinden.
2. Politische Auseinandersetzungen sind zu vermeiden.
3. Die Modelle haben sich jedes Kommentars über die Arbeiten der Studierenden zu enthalten, außer wenn sie direkt darum gebeten werden, und auch dann nur während der Ruhepausen.
4. Die Schüler haben sich jeder Bemerkung über die Modelle zu enthalten.»

Auf daß, wie man in Bern sagt, die Kilche im Dorf bleibe.



„Gottlob, Erasmus, rufe ihnen ‚hoi‘!“
„In welcher Sprache?“

(Humorist, London)

ZUCKER sparen

Saccharin ist viel billiger,
garantiert unschädlich
und überall frei erhältlich

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

neu HERMESETAS Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken
Schweizer Produkt

A.G. «HERMES» Zürich



Tränt das Auge, tropft die Nase,
Schmeckt das Essen dir wie Stroh,
Frag' die Tante, Nichte, Base:
MELABON nimm! Sowieso!

Die FARBEREI MURTEN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:

GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Krampfaderen-

+ Strümpfe „Neuheit“
Leib- u. Umstandsbinden
Sanitäts- u. Gummiwaren.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 Preisliste

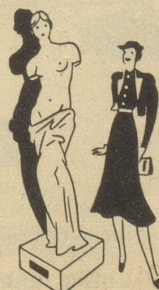


Thomy's
SENF
immer gleich gut!

Heimliche Frauenwünsche!

Jede Frau und Tochter hegt doch den Wunsch nach Wohlbefinden und Glück. Wenn Sie daher an dem abzehrenden Weißfluß leiden, so machen Sie unverzüglich eine Kur mit den altbewährten «Frauentropfen Rophaien». Sie enttäuschen nicht. Lassen Sie das Leiden nicht alt werden, sonst ist schwer zu helfen. Noch heute beginnen Sie mit einer Kur, denn diese Tropfen sind gut, in kurzer Zeit kehrt wieder jugendlicher Frohsinn zurück, und Ihre Reizbarkeit und Unlust zur Arbeit verschwinden. Probierflasche Fr. 2.75, Kurlflasche Fr. 6.75, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



Die Venus von Milo war das
Schönheitsideal ihrer Zeit.
Das heutige Ideal an Jugend
und Schlankheit erreichen
Sie durch den täglichen
Gebrauch der unschädlichen
Boxbergers

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel